



TUGENDPROJEKT E.V.

„Bring Tugenden zum Leben“

An den Eichen 1 D-53639 Königswinter
Tel. +49 (0)2244 / 9001661 • Fax 9279247
www.tugendprojekt.de • info@tugendprojekt.de

REFERENZEN

Albert-Schweitzer-Schule in Herrenberg (BW)

Wir führen in der Regel mit den 7. und 8. Klassen das Tugendprojekt durch. Jede Woche gibt es eine Tugend der Woche, zu der passend Aktivitäten angeboten werden um den Inhalt der Tugend erlebbar zu machen. Parallel dazu wird das Tugendheft geführt und zu jeder Tugend etwas schriftlich festgehalten.

Kontakt: Petra Zienteck, Sonderschullehrerin und Master-Facilitator des TugendProjekts, pzienteck@gmx.de

Etablissement Secondaire de Payerne et environs (Kanton Waadt, Schweiz)

Das TugendProjekt ist für mich eine wichtige Unterstützung im Schulalltag. Wann immer möglich lasse ich es in meine Arbeit einfließen. Die Arbeit mit dem Tugendprojekt hilft den Kindern, ihre Energie in eine neue, bessere Richtung zu lenken und an überwundenen Schwierigkeiten zu wachsen. Bisherige Erfahrungen im Schulbereich:

- Tugendankennungen geben, besonders auch an Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten
- Betreuung von Kindern in Krisensituationen
- Mithilfe bei einer Klassenintervention

Kontakt: Regula Bartels, Sekundarlehrerin (9. - 11. Schuljahr), z. Z. tätig als Fachlehrerin für Deutsch als Fremdsprache, Facilitator des TugendProjekts, regulabartels@hotmail.com

Johann-Turmair-Realschule Abensberg (Bayern)

Die Arbeit mit dem TugendProjekt an der RSA findet im individuellen Rahmen statt. Ich wende die 5 Strategien in allen Klassen (5-10) und in den Fächern Deutsch und Sport an. Das müssen nicht immer groß aufgezogene Maßnahmen sein, vielmehr sind es die kleinen Anerkennungen oder Einforderungen von einzelnen Tugenden, die die Schüler nach und nach erreichen und berühren.

Ein weiteres Beispiel sind die täglichen Besinnungsminuten der ersten Schulstunde:

Zu Beginn jeder ersten Stunde wird in allen Klassen eine kurze Besinnung durchgeführt. Diese organisiere ich durch das Besprechen von Tugenden, dem Ziehen von Tugendkarten und dem Reflektieren von Ereignissen, in denen die Tugenden erkannt, erlebt oder erfahren wurden.

Drüber hinaus setze ich den Tugendball v.a. in den unteren Klassenstufen als Energizer ein.

Für dieses Schuljahr ist eine schulinterne Fortbildung für KollegenInnen geplant, um das TP einer breiteren Masse klar darzustellen, da viele KollegenInnen neugierig geworden sind.

Langfristig soll das TP in das Schulleitbild integriert werden und eine Routine entstehen (Tugend der Woche/des Monats), welche alle Schüler erreichen soll.

Kontakt: Davor Vlaskovac, Realschullehrer für Deutsch und Sport, Werte-Beauftragter in Bayern und Facilitator des TugendProjekts, dvlaskovac@mac.com

Staatliche Realschule Geisenfeld (Bayern)

Das Tugendprojekt wird an der RSG in Verbindung mit dem Projekt KOMPASS durchgeführt. KOMPASS steht für „Kompetenz aus Stärke und Selbstbewusstsein“. Die Schüler bekommen in diesem Projekt die Möglichkeit, ihren Lernweg selbstständig zu beschreiten, und somit dem Lernen den nötigen EigenWERT zu geben. Die Kompetenzen der einzelnen Schüler werden gefördert, sei es in der Arbeit mit dem Schüler an sich, einer Gruppe von Schülern oder den Schülern untereinander. Das Tugendprojekt fließt in das Projekt mit ein und gibt dem ganzen einen Rahmen. Nur wer tugendhaft handelt, kann sich in die Gruppe einbringen oder andere in Teamarbeiten führen. Die Tugenden sind ständig im Klassenraum präsent – durch ein sehr großes Plakat an der Stirnseite des Zimmers (Tugenden die in mir stecken), durch Motivationskunstdrucke oder durch die Anwendung der Strategien (im Besonderen Strategien 1 bis 3). Da dieses Projekt bei mir im Englischunterricht stattfindet, wende ich die Tugendkarten in englischer Sprache an.

Ziel ist es, das Tugendprojekt auf die ganze Schule anzuwenden. Hierbei geht es um die Umsetzung des Leitbildes der Schule durch das Tugendprojekt sowie das Erarbeiten der wichtigsten Tugenden, die in der Schule gelebt werden sollen.

In übrigen Klassen wird das Tugendprojekt durch Spiele (Tugendball) nach und nach eingeführt.

Kontakt: Andreas Grünert, Realschullehrer für Englisch und Sport, agruenert@me.com



TUGENDPROJEKT E.V.

„Bring Tugenden zum Leben“

An den Eichen 1 D-53639 Königswinter
Tel. +49 (0)2244 / 9001661 • Fax 9279247
www.tugendprojekt.de • info@tugendprojekt.de

Netzwerk e.V. - Soziale Dienste und Ökologische Bildung, 50739 Köln-Bilderstöckchen

Das Leitbild von Netzwerk e.V. – Soziale Dienste und Ökologische Bildung stützt sich auf eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Zu den Zielen dieses Bildungsansatzes gehört es Partizipation zu ermöglichen und individuelle Kompetenzen zu stärken, um zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten Welt begegnen zu können.

Ausgehend von den Ergebnissen eines gemeinsamen BNE-Konzeptionstages von Lehrerkollegium und Team des Offenen Ganztags an der GGS Antwerpener Straße in Köln regte eine Kollegin der Schule an, das TugendProjekt als Vertiefung und Ergänzung zum BNE-Konzept in den Schulalltag einzubringen.

Gemeinsam mit der Schulleitung initiierte Netzwerk e.V. daraufhin an dieser Schule einen Workshop zum Tugendprojekt, der von Frau Willy Hensen spannend und abwechslungsreich gestaltet wurde. Auch Monate später werden viele Impulse aus dem TugendProjekt von den pädagogischen Fachkräften in der Schule und anderen Offenen Ganztagsgrundschulen in Trägerschaft von Netzwerk e.V. gerne aufgenommen und weitergegeben.

Evaluationsbericht 16 Seiten unter <http://www.tugendprojekt.de/downloads/evaluationsbericht-bildung-nachhaltige-entwick.pdf>

Kontakt: Friedhelm Meier, Dipl. Biologe und Vorstand von Netzwerk e.V., friedhelm.meier@net-sozial.de und Sonja Ribbeck, Facilitator & Vorstand TugendProjekt e.V., Leitung OGS Cesarstraße Köln, somiribbeck@gmx.de.

Bildung bewegt e.V., Kindergarten, 10243 Berlin

Mein Name ist Sandra Klünder und ich bin Geschäftsführerin und Pädagogin im gemeinnützigen Träger Bildung bewegt e.V., den ich mit einer Kollegin zusammen 2009 gründete und der zur Zeit zwei bilinguale Kindergärten in Berlin führt. Mein pädagogischer Weg und damit auch mein Weg zu den Tugenden bzw. zunächst zum "Virtues Project" begann 2004 mit meinen B.A. Studium "Erziehung und Bildung im Kindesalter" in Berlin. In dessen Rahmen absolvierte ich ein dreimonatiges Praktikum in Peking, wo ich 2006 meinen ersten Workshop des "Virtues Projects" besuchte. Dieser faszinierte mich sehr und ich merkte, wie Kinder die Sprache der Tugenden aufsaugten. 2007 - 2008 arbeitete ich dann als stellvertretende Kindergartenleitung in Peking, absolvierte das Facilitators Training beim "Virtues Project" und begann mein M.A. Studium "European Early Childhood Education and Care", welches ich 2011 mit meiner Masterarbeit zum Thema Werteerziehung abschloss.

2011 besuchte ich auch das Training "VirtuesInUs" und ließ mich in Peking zum Facilitator für "VirtuesInUs", ein Tugendprogramm von Karyn Robarts speziell für den Kindergarten, ausbilden.

Inzwischen integriere ich die Tugenden seit 2009 in die pädagogische Arbeit in meinen eigenen Kindergärten für Eltern, Mitarbeiter und Kinder. Seit einiger Zeit versuchen wir auch eine Grundschule aufzubauen und hoffen so, die Tugenden auch weiter in den Schulbereich tragen zu können.

Kontakt: Sandra Klünder, Geschäftsführerin, Pädagogin Bildung bewegt e.V., Facilitator TugendProjekt e.V., www.bildungbewegt.de, sbecker.asfh@gmx.de.